



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Abenteuer Schreibung - Klasse 1/2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Methodisch–didaktische Hinweise	4	Die Schrumpfmachine.....	37
Erläuterung der Methode	4	
Ziele und Kompetenzen	4	Einstiegstext	37
Hinweise zur Umsetzung im Unterricht	5	Karte	38
		Schreibblatt 1. Klasse.....	39
Kopiervorlagen.....	7	Schreibblatt 2. Klasse.....	40
.....		Ereigniskarten.....	41
Plakat Schreibregeln	7	Impulskarten	43
Leitfaden Autorenrunde	8	Wortspeicher.....	45
Rückmeldung durch die Lehrkraft	9		
		Meerjungfrau in Not	46
Der Schatz im Zauberwald.....	10	
.....		Einstiegstext	46
Einstiegstext	10	Karte	47
Karte	11	Schreibblatt 1. Klasse.....	48
Schreibblatt 1. Klasse.....	12	Schreibblatt 2. Klasse.....	49
Schreibblatt 2. Klasse.....	13	Ereigniskarten.....	50
Ereigniskarten.....	14	Impulskarten	52
Impulskarten.....	16	Wortspeicher.....	54
Wortspeicher.....	18		
		Ausflug zum Blocksberg.....	55
Gefangen am Marterpfahl.....	19	
.....		Einstiegstext	55
Einstiegstext	19	Karte	56
Karte	20	Schreibblatt 1. Klasse.....	57
Schreibblatt 1. Klasse.....	21	Schreibblatt 2. Klasse.....	58
Schreibblatt 2. Klasse.....	22	Ereigniskarten.....	59
Ereigniskarten.....	23	Impulskarten	61
Impulskarten.....	25	Wortspeicher.....	63
Wortspeicher.....	27		
		Superkids retten Big City	64
Im Land der Dinosaurier	28	
.....		Einstiegstext	64
Einstiegstext	28	Karte	65
Karte	29	Schreibblatt 1. Klasse.....	66
Schreibblatt 1. Klasse.....	30	Schreibblatt 2. Klasse.....	67
Schreibblatt 2. Klasse.....	31	Ereigniskarten.....	68
Ereigniskarten.....	32	Impulskarten	70
Impulskarten.....	34	Wortspeicher.....	72
Wortspeicher.....	36		

Erläuterung der Methode

Das Konzept „Abenteuer Schreibreise“ zielt darauf ab, Kinder motiviert zum Schreiben anzuregen. Häufig führen Schreibaufgaben im Unterricht an den eigentlichen Leseinteressen der Kinder vorbei. Schüler*innen im Grundschulalter interessieren sich für spannende Inhalte, fantastische Welten und Helden. Hier knüpft das vorliegende Konzept an, indem die Kinder während des Schreibens „ihrer“ Geschichte spannende Abenteuer erleben und in andere Welten entschwinden können. Dabei sind der Fantasie (fast) keine Grenzen gesetzt.

In vier Etappen verfassen die Kinder jeweils in sich abgeschlossene Geschichten, wobei diese am Ende zu einem Gesamttext zusammengefügt, ggf. sogar gebunden werden können. Die Besonderheit dabei ist, dass es in allen „Kapiteln“ ein Hindernis zu überwinden gibt. Jedes Mal treffen die Hauptfiguren auf ein Problem, und um an ihr Ziel zu gelangen, gilt es, eine Möglichkeit zu finden, dieses zu lösen. Um ein gemeinsames Arbeiten in der Lerngruppe zu ermöglichen, sind die Hindernisse in eine Rahmenhandlung eingebunden. Während ihrer „Reise“ können die Kinder unterschiedliche Wege wählen. Je nach Entscheidung der Kinder entstehen so voneinander unabhängige Geschichten.

Das Modell basiert auf dem Prinzip der Wiederholung, ohne Langeweile aufkommen zu lassen. Es ist so konzipiert, dass die Motivation nicht durch lange Überarbeitungsphasen an ein und demselben Text schwindet, aber dennoch eine Routine im Bereich des erzählenden Schreibens erreicht werden kann.

Dies gelingt durch die ähnlichen Strukturen der Etappen. Ein Überarbeiten entfällt, da neue Erkenntnisse, Verbesserungsvorschläge und erarbeitete Schreibtipps sofort auf den nächsten Text angewendet werden können.

Ziele und Kompetenzen

Die Methode der Schreibreise zielt grundsätzlich auf die Förderung des Schreibprozesses ab. Das Schreiben selbst als Tätigkeit steht im Vordergrund. Von Etappe zu Etappe erhalten die Kinder die Möglichkeit, ihre Texte zu verbessern und ihre Schreibkompetenz zu verfeinern, indem sie von anderen Tipps und Anregungen erhalten und diese im nächsten Kapitel anwenden.

Förderung der Schreibmotivation:

Die Motivation und die Lust zu schreiben, sind Grundlage für einen guten Text. Nur wer sich in das Schreiben vertieft, kann eine ansprechende

Geschichte verfassen. Durch die Rahmenhandlung fühlen sich die Kinder mitten im Geschehen. Die fantastischen Welten und die Tatsache, dass selbst Ideen und Lösungen für das Überwinden der Hindernisse gefunden werden müssen, sorgen dafür, dass sich die Kinder als Teil der Geschichte fühlen. Auch dass sich die Probleme erst vollständig erschließen, wenn der jeweilige Weg gewählt wurde, erzeugt Spannung. Dadurch wird das Schreiben persönlich, beinahe zu einer Art Spiel und stellt nicht „nur“ eine Schreibaufgabe dar.

Schulung des schriftlichen Erzählens:

a) Aufbau und Inhalt

Zum einen erhalten die Kinder die Möglichkeit, mit dem Aufbau eines erzählenden Textes zu experimentieren, indem bewusst keine strukturellen Vorgaben gemacht werden. So kann der Text dem klassischen Aufbau von Erzählsituation – Ereignis – Ausgang folgen oder aber prompt in das Geschehen einsteigen, Verzögerungen enthalten sowie Rückblenden nutzen. Dabei geht es darum, das „echte“ Erzählen zu lernen und keine schulischen Vorgaben zu erfüllen. Ziel ist es, einen logisch aufgebauten Text zu kreieren sowie Spannung und Emotionen zu transportieren. Die verschiedenen Erzähltechniken werden anhand von Texten der Kinder gezielt herausgearbeitet und können schließlich Vorbild für eigene Texte sein. Zum anderen sind auch inhaltlich unterschiedliche Erzählstile möglich. Die Hindernisse können mit List, Glück oder auch Mut überwunden werden. Abhängig davon entwickelt die Geschichte eine Eigendynamik und lässt sich so in ein unterschiedliches Genre einordnen. Die Qualität der Lösungen kann dabei ebenfalls unterschiedlich ausfallen. Die Kinder entwickeln im besten Fall im Laufe der Sequenz ihren eigenen Schreib- bzw. Erzählstil.

b) Sprache

Das Spiel mit der Sprache ist ein wesentlicher Bestandteil eines Textes. Sie transportiert Gefühle und fesselt so an die Geschichte. Hierbei können die verschiedensten sprachlichen Mittel eingesetzt werden. Oft verwenden Kinder einzelne bereits unbewusst. Durch das Besprechen und Herausarbeiten der sprachlichen Gestaltungsmöglichkeiten aus den Texten der Kinder, erhalten die anderen Kinder Anregungen und die Chance, diese bewusst auszuwählen und auf ihre nächste Etappe anzuwenden. Das Lernen voneinander spielt hier eine wesentliche Rolle.

Feedback geben:

Fester Bestandteil der Methode ist die sogenannte Autorenrunde. In dieser lernen die Kinder, fremde und eigene Texte differenziert zu betrachten. Sie arbeiten Gelungenes heraus, überprüfen vorgegebene Kriterien und versuchen, einander Verbesserungsvorschläge zu machen. All dies schult eine Rückmeldekompetenz im weiteren Sinne.

Hinweise zur Umsetzung im Unterricht

Sequenzvorschlag:

- 1. Unterrichtseinheit: Hinführungsgeschichte, Einführen der Schreibregeln, Verfassen der 1. Etappe
- 2. Unterrichtseinheit: Besprechen bzw. Analyse ausgewählter Schüler*innentexte, Sammeln von Schreibtipp, Verfassen der 2. Etappe
- 3. Unterrichtseinheit: Besprechen bzw. Analyse ausgewählter Schüler*innentexte, Sammeln von Schreibtipp, Verfassen der 3. Etappe
- 4. Unterrichtseinheit: Besprechen bzw. Analyse ausgewählter Schüler*innentexte, Sammeln von Schreibtipp, Verfassen der 4. Etappe (ggf. als Leistungsbewertung)

In Bezug auf den zeitlichen Rahmen sollten pro Unterrichtseinheit ca. 90 Minuten eingeplant werden. Insgesamt hängt der benötigte Zeitrahmen natürlich von der individuellen Lerngruppe ab.

Hinführung:

Zur Einstimmung und um die Kinder in die Rahmengeschichte einzuführen, wird der Einstiegstext von der Lehrkraft vorgetragen. Dieser stellt die Hauptfiguren vor und beschreibt die Anfangssituation der Geschichte, welche die Kinder anschließend fortführen. Daraufhin folgt eine gemeinsame Betrachtung der Karte. Hier bietet es sich an, die Kinder das Gesehene beschreiben zu lassen, das Ziel zu lokalisieren, Vermutungen aufzustellen und erste Ideen zu spinnen. Gegebenenfalls können auch bereits erste mögliche Wege angedacht werden.

Einführung der Schreibregeln:

Im nächsten Schritt sollten die Methode erläutert und die Schreibregeln eingeführt werden. Obwohl „Abenteuer Schreibreise“ viele Freiheiten beim schriftlichen Erzählen zulässt, sind einige wenige Regeln beim Verfassen der Texte essentiell.

1. *Übernimm die vorgegebene Situation aus der Ereigniskarte genau und führe sie in deiner Geschichte ein.*

Die Herausforderung der Methode besteht darin, das vorgegebene Hindernis zu überwin-

den. Daher muss dieses so konkret wie möglich übernommen werden und bedarf einer Einführung bzw. Beschreibung in den Texten. Es muss davon ausgegangen werden, dass der*die Leser*in die Problemsituation nicht kennt.

2. *Schließe deine Geschichte ab, indem du das Hindernis erfolgreich überwindest.*

Es ist notwendig, dass die einzelnen Erzählungen in sich abgeschlossen sind, da sie aufeinander aufbauen und jede Etappe im Grunde eine eigene Geschichte darstellt. Deshalb muss das Hindernis am Ende erfolgreich überwunden werden.

3. *Halte die vorgegebene Zeitform ein.*

Um ein flüssiges Lesen zu ermöglichen, ist es notwendig, dass die Kinder bei einer Zeitform bleiben. Diese wird bereits durch die Einführungsgeschichte vorgegeben.

4. *Bleibe stets bei einer Schreibperspektive.*

Bei ihren Texten haben die Kinder die Möglichkeit, unterschiedliche Schreibperspektiven (Ich-Perspektive oder Außenperspektive) einzunehmen. Wichtig ist nur, die gewählte Form innerhalb einer Etappe und auch etappenübergreifend beizubehalten.

Durchführung, inklusive Variationsmöglichkeiten:

Die Lehrkraft legt, gegebenenfalls gemeinsam mit der Lerngruppe, fest, wie mit den Ereigniskarten umgegangen werden soll. So können die Kinder zwischen den beiden Wegen einer Etappe gezielt auswählen oder im Zufallsprinzip ziehen. Des Weiteren ist zu überlegen, ob die Details der Hindernisse bereits im Vorfeld bekannt sein sollen oder erst nach der Wahl offenbart werden.

Differenzierungsmöglichkeiten:

Aufgrund der Heterogenität jeder Lerngruppe ist zu beachten, dass eventuell nicht alle Kinder selbstständig Ideen zur Bewältigung der Hindernisse entwickeln können. Hierzu stehen zu jeder Etappe Impulskarten zur Verfügung. Die Frageimpulse bieten den Kindern Anregungen für Bewältigungsstrategien, ohne konkrete Lösungen vorzugeben. Die Hilfe kann von den Kindern entweder eigenverantwortlich in Anspruch genommen oder von der Lehrkraft zugeteilt werden. Um einem sprachsensiblen Deutschunterricht gerecht zu werden, beinhalten die Materialien auch fach- und themenspezifische Begriffe, in einem Wortspeicher erklärt. Dieser ist als Angebot gedacht und kann individuell eingesetzt werden.

Vorschläge zur Rückmeldung:

1. Autorenrunde:

Die Autorenrunde ist eine Möglichkeit der Schüler*in-Schüler*in-Rückmeldung. Gleichzeitig erhalten alle Kinder die Gelegenheit, ihre Texte vorzustellen und Würdigung zu bekommen.

Hierzu können die Autor*innen in Kleingruppen eingeteilt werden. Es wird empfohlen, diese für die gesamte Schreibsequenz beizubehalten. Dies hat den Vorteil, dass die Kinder gegenseitige Entwicklungen und individuelle Fortschritte wahrnehmen können.

Sie lesen sich gegenseitig ihre Geschichten vor und besprechen sie entweder frei oder nach einem vorgegebenen Leitfaden. Letzteres bietet den Kindern ein Gerüst, an welchem sie sich orientieren können. Sollte eine solche Besprechung von eigenen Texten der Lerngruppe noch gänzlich neu sein, kann die Autorenrunde auch zunächst gemeinsam im Plenum durchgeführt werden.

2. Rückmeldung durch die Lehrkraft:

Neben der Schüler*in-Schüler*in-Rückmeldung ist es auch von Bedeutung, dass die Lehrkraft die Texte der Kinder würdigt und gezielte Schreib Anregungen gibt, z.B. „Nutze wörtliche Rede, um deine Personen noch lebendiger werden zu lassen.“ Dabei gilt es nach dem Prinzip „Weniger ist manchmal mehr“, den Fokus auf einzelne Elemente zu richten, anstatt lange und unübersichtliche Kommentare zu verfassen. Hierzu reicht es völlig aus, ein „Schreibjuwel“ hervorzuheben und einen individuellen Schreibtipp mitzugeben. Eine Übersicht, auf welcher diese Anmerkungen während der Sequenz gesammelt werden, ist sinnvoll. Diese begleitet die Kinder als Erinnerungsstütze und ermöglicht eine schnelle Überprüfung dahingehend, ob die gegebenen „Tipps“ auch umgesetzt wurden.

Herausarbeiten der Schreibgeheimnisse:

Kern des Konzepts ist die kontinuierliche Entwicklung der Erzähl- und Schreibkompetenz. Ein besonderes Augenmerk liegt hier auf dem Herausarbeiten und der stetigen Erweiterung der sogenannten „Schreibgeheimnisse“. Dabei handelt es sich um Tipps und Tricks, welche eine Geschichte spannender, lebendiger und fesseln-der machen können. Hierzu zählen beispielsweise: Einsatz Wörtlicher Rede, variiertes Satzbau, Gedankensprache, Darstellung von Gefühlen, Redewendungen, unterschiedliche Spannungsbögen (z.B. Verzögerungen, überraschende

Wendungen), Rückblenden, Verwendungen von Adjektiven, Metaphern und anderen Ausschmückungen, gezielte Wiederholungen sowie weitere Stilmittel. Viele Kinder nutzen solche Schreibtricks bereits unbewusst. Aufgabe der Lehrkraft ist, diese in den Texten der Kinder zu erkennen und gemeinsam mit der Lerngruppe herauszuarbeiten. Dazu bietet es sich an, ausgewählte Texte im Plenum zu besprechen. Auch hierfür kann der Leitfaden zur Autorenrunde Anwendung finden. Die „Schreibgeheimnisse“ sollten niedergeschrieben, gesammelt und Etappe für Etappe erweitert werden. Die Kinder werden so angeregt, diese in ihren nächsten Texten auszuprobieren bzw. einzubauen.

Möglichkeit der Leistungsbewertung:

Die vierte Etappe, welche im Gegensatz zu den anderen nur ein Hindernis ohne Wahlmöglichkeit enthält, kann als Leistungsnachweis dienen. Die letzte Geschichte der Kinder, so wie im besten Fall die Entwicklung dort hin, führt zu einer Bewertung. Hierbei sollten verschiedene Faktoren Berücksichtigung finden:

1. Inhalt:

- Die Geschichte greift die vorgegebene Situation korrekt auf.
- Die Geschichte ist in sich stimmig, logisch aufgebaut sowie abgeschlossen.
- Die Geschichte ist spannend bzw. fesselnd.
- Die Ideen sind originell und einfallsreich.

2. Sprache:

- Die vorgegebene Zeitform wurde eingehalten.
- Die gewählte Schreibperspektive wurde beibehalten.
- Satzbau und Grammatik wurden sicher verwendet.
- Die Satzkonstruktionen waren abwechslungsreich.
- Sprachliche Mittel wurden gezielt eingesetzt.

3. Rechtschreibung:

- Bekannte Rechtschreibfälle wurden berücksichtigt.

4. Äußere Form:

- Es wurde auf eine ordentliche Schrift und die äußere Gestaltung des Textes geachtet.

5. Entwicklungsprozess:

- Die persönlichen Tipps und Hinweise wurden umgesetzt.

Die Gewichtung der einzelnen Punkte hängt selbstverständlich von der Lerngruppe und den gesetzten Schwerpunkten innerhalb der Sequenz ab.

Schreibregeln

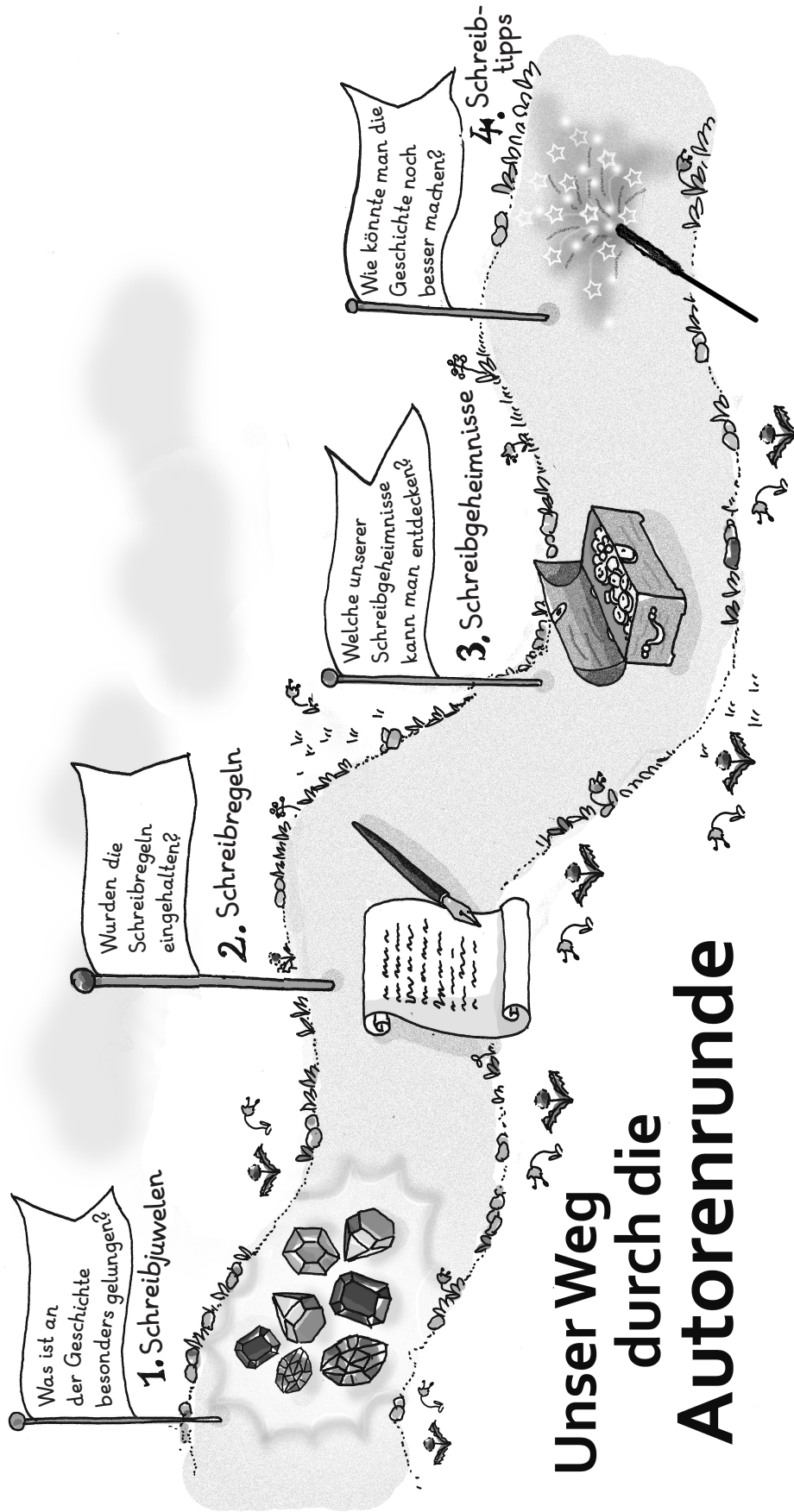
Erzähle die Geschichten, wie die Kinder verschiedene Hindernisse überwinden, um an ihr Ziel zu gelangen.

Wähle deinen eigenen Weg!

Beachte:

1. Übernimm die vorgegebene Situation aus der Ereigniskarte genau und führe sie in deiner Geschichte ein.
2. Schließe deine Geschichte ab, indem du das Hindernis erfolgreich überwindest.
3. Halte die vorgegebene Zeitform ein.
4. Bleibe stets bei einer Schreibperspektive.





Unser Weg durch die Autorenrunde



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Abenteuer Schreibung - Klasse 1/2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

